



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunstdenkmäler des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden

Aus'm Weerth, Ernst

Leipzig, 1857

Hönnepel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96004)

7.

Taufstein aus schwärzlichem Stein in der Collegiatkirche zu Wissel aus dem 12ten Jahrhundert.

8.

Leuchter ebendaher aus Kupfer, vergoldet und emaillirt. 7'' hoch. 12tes Jahrhundert. Jetzt im bischöflichen Museum zu Münster befindlich.

9.

Bronzener Thürbeschlag aus dem 12ten Jahrh. in der vorgenannten Kirche.

HÖNNEPEL,

Kirchdorf an der linken Rheinseite, $\frac{1}{2}$ Stunde südöstlich von Wissel. Der Ort wird in Urkunden 1139 schon genannt,¹ besitzt eine ursprünglich romanisch gewesene Tuffkirche und war später Sitz gleichnamiger Dynasten.²

10.

Taufstein aus dem 12ten Jahrhundert in demselben ausgebildeteren Typus des 11ten Jahrhunderts, den bereits der Taufstein zu Tyfflich zeigt.

VYNEN,

Kirchdorf an der linken Rheinseite zwischen Xanten und Calcar.¹

11.

Reste einer Monstranz vom Ende des 15ten Jahrhunderts.

GOCH,

Stadt an der linken Rheinseite, ungefähr 3 Stunden südlich von Cleve, am Flüsschen Niers gelegen. Die erste Erwähnung geschieht im 13ten Jahrhundert, in welchem auch Otto von Geldern dem Orte Stadtrechte verliehen haben soll.¹ Die Stadt war stark befestigt und

1. Lac. I. 332. II. 14. 45.

2. Lac. III. 298.

1. Binterim I. S. 255. II. S. 9.

Lac. III. 276.

1. Binterim I. S. 233. II. 26. Lac. III. 241.